



und Erden. . .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	-	-
ergbau	2	x	.	.	13	Textilien	237	x
und Erden. . .	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	22	x	196 962	7	1320	Gewebe.	43	69 407 753
.	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung.	48	x
.	10	x	9 609 047	5	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse .	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	70	x
oren,	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert	kg	14 36 845 082
. g.	42	x	1 211 722	35	1394	Seilerwaren	kg	4 3 029 310
.	11	.	2 885 581	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung).	kg	12 49 308 780
.	4	.	97 467	16	1396	Technische Textilien	65	x
peiseeis)	27	x	1 342 737	8	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5	x
.	4	x	85 542 600	10	14	Bekleidung	49	x
.	26	x	577 201	19	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	-	-
.	13	x	460 971	42	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	11 1 075 085
.	508	x	3 186 592	26	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung).	St	19 5 795 500
.	55	.	.	.	1414	Wäsche.	11	x
.	2	.	.	.	1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	12	x
.	7	.	.	30	1420	Pelzwaren	-	-
.	41	.	605 557 331	26	1431	Strumpfwaren.	4	x
.	11	.	124 048 886	17	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	St	4 .
.	24	x	474 688	18	1499	Leder und Lederwaren	33	x
.	24	x	465 843	.	15	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle	4	x
ereitungen, n oder zum einem Inhalt	2	.	.	17	1511	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	16	x
.	61	x	786 590	12	1512	Schuhe	13	x
.	29	x	453 031	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	-	-
ereitet	26	.	.	.				
Güter-								

Statistische Berichte

Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe in Nordrhein-Westfalen – Unternehmen und Investitionen –

2015



**Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
in Nordrhein-Westfalen
– Unternehmen und Investitionen –
2015**

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Juli 2018

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2018
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Hinweise	4
Vorbemerkungen	5
Erläuterungen	5
Methodischer Hinweis	5
Definitionen	6
Veröffentlichungen	6
Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ 2008)	7
 Tabellenteil	
1. Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen der Unternehmen des Ausbaugewerbes 2015 nach Wirtschaftszweigen Unternehmensgrößenklassen und Umsatzgrößenklassen	8
2. Unternehmen, Beschäftigte am 30. September sowie Entgelte und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe 2015 nach Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrößenklassen und Umsatzgrößenklassen	10
3. Unternehmen, Beschäftigte am 30. September, Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe 2015 nach kreisfreien Städten und Kreisen	11
4. Unternehmen, Beschäftigte am 30. September, Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe 2006 – 2015	13
 Grafiken	
Wirtschaftliche Kennziffern des nordrhein-westfälischen Ausbaugewerbes ab 2010	14

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhd.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

Vorbemerkungen

Der hier vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Unternehmens- und Investitionserhebung im Ausbaugewerbe. Bei den Statistiken des Baugewerbes wird die Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008 verwendet. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft NACE (Nomenclature générale des Activités économiques dans les Communautés Européennes) Revision 2, die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L393 S. 1) veröffentlicht wurde.

Die Anwendung der WZ 2008 für statistische Zwecke ergibt sich aus Artikel 8 der o. g. Verordnung. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen.

Der Abschnitt F der WZ 2008 umfasst das Baugewerbe.

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Mit dem Nachweis der Daten aus dieser Erhebung werden wichtige Informationen über die Bauleistung, die Beschäftigung und die Investitionen der Bauunternehmen geliefert. Die unternehmensbezogenen Angaben dieser Statistik ergänzen die monatliche, vierteljährliche und jährliche Berichterstattung, zu der Betriebe und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig sind, und geben zugleich Auskunft über die Größenstruktur und den Konzentrationsgrad nach Wirtschaftszweigen der im Bauhauptgewerbe tätigen Unternehmen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen im Baugewerbe ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2466), in Verbindung mit Artikel 2 der Statistikänderungsverordnung (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) und dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Berichtskreis

Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert.

Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. sind getrennt zur Berichtspflicht herangezogen worden. Die Angaben beziehen sich immer auf das Gesamtunternehmen/die Arbeitsgemeinschaft einschließlich aller produzierenden und nicht produzierenden Teile.

Jede statistische Einheit (Unternehmen, Betrieb) wird der Unterklasse der WZ 2008 zugeordnet, zu der ihre Haupttätigkeit gehört. Zum Bauhauptgewerbe werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Hochbauten im Rohbau zu errichten, Tiefbauvorhaben auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Dazu rechnen auch die Renovierung, Instandsetzung und Unterhaltung bestehender Hoch-, Tief- und Spezialbauten sowie das Abbrechen, Sprengen und Entrümmern und weitere vorbereitende Baustellenarbeiten. Zum Ausbaugewerbe werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Ausbauarbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vorzunehmen.

Methodischer Hinweis

Die (Unternehmens-)Ergebnisse der Jahres- und Investitionserhebung im Ausbaugewerbe werden durch die (Betriebs-) Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe (Statistischer Bericht E III 2) und die vierteljährliche Bauberichterstattung (Statistischer Bericht E III 1) ergänzt und aktualisiert.

Die für kreisfreie Städte und Kreise dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf den Unternehmenssitz.

Definitionen

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen die tätigen (Mit)inhaberinnen und -inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen (Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Auszubildende). Nachgewiesen wird der Beschäftigungsstand am 30. September.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie der Auszubildenden ohne die Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbauumlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz) angegeben.

Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschafterinnen und Gesellschaftern, Geschäftsführerinnen und Geschäftsfüh-

ren, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Angestellten zugerechnet, soweit die Bezüge steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte einschließlich der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

Sonstige Umsätze (ohne Umsatzsteuer)

Zu diesen Umsätzen zählen alle Erlöse für Erzeugnisse und Leistungen aus Nebenbetrieben (Kiesgrube, Betonwerk, Ziegelei, Schreinerei, Baustoffhandel u. Ä.) und aus Nebengeschäften (Architektenhonorare, Fuhrlohne, Verkauf von Abbruchmaterial, Vermietungen u. a. m.) sowie Umsatz aus Handelsware. Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (z. B. Grundstücke und Maschinen) gehören nicht zum Umsatz.

Investitionen

Ab dem Berichtsjahr 1988 werden neben den aktivierten Bruttozugängen an erworbenen und selbst erstellten Sachanlagen auch die Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen erfasst. Als Investitionen gelten somit die aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen sowie der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

Bei den aktivierten Bruttozugängen an Sachanlagen handelt es sich um den Wert der Ersatz- und Neuinvestitionen (einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und geringwertiger Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert), sowie selbst erstellter und im Bau befindlicher Anlagen. Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, sofern sie nicht bereits aktiviert wurden, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 4, Reihe 5.2 veröffentlicht.

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ 2008)
(Auszug)

Abteilung Gruppe Klasse	Bezeichnung
43.2/43.3	Ausbaugewerbe insgesamt
41	Hochbau
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger
41.10.1	Erschließung von unbebauten Grundstücken
41.10.2	Bauträger für Nichtwohngebäude
41.10.3	Bauträger für Wohngebäude
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
43.2	Bauinstallation
43.21.0	Elektroinstallation Installation von Beleuchtungs- und Signalanlagen für Straßen, Eisenbahnen, Flughäfen und Häfen
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation Installation von Elektroheizungsanlagen (ohne Fußleistenheizungen) Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation
43.29	Sonstige Bauinstallation
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung
43.29.9	sonstige Bauinstallation a. n. g. Einbau, Reparatur und Instandhaltung von Aufzügen und Rolltreppen Installation von Aufzügen und Rolltreppen; Blitzableitern sonstige Bauinstallation (ohne Beleuchtungs- und Signalanlagen für Straßen, Eisenbahnen, Flughäfen und Häfen)
43.3	Sonstiger Ausbau
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei Einbau selbst hergestellter Ausbauelemente o. Ä. aus Holz Einbau selbst hergestellter Ausbauelemente aus Kunststoffen Einbau selbst hergestellter Ausbauelemente aus Metall
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei Parkettlegerei Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei Estrichlegerei Raumausstattung, ohne ausgeprägten Schwerpunkt
43.34	Malerei und Glaserei
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe
43.34.2	Glasergewerbe
43.39	sonstiger Ausbau, a. n. g.

1. Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen der Unternehmen*) des Ausbaugewerbes 2015 nach Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrößenklassen und Umsatzgrößenklassen

Systematik Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Gesamtumsatz	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		
			bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle An- lagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattungen
			1 000 EUR		
43.2	Bauinstallation	5 870 531	17 618	1 055	76 917
	davon				
43.21.0	Elektroinstallation	2 187 024	2 334	.	.
43.22.0	Gas-, Wasser- Heizungs- sowie Lüftungsinstallation und Klimaanlage- installation	2 861 545	.	.	35 210
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	464 253	537	–	7 072
43.29.9	sonstige Bauinstallation, a. n. g. ⁴⁾	357 709	.	–	.
43.3	Sonstiger Ausbau	1 953 691	5 596	444	50 992
	darunter				
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	131 765	.	–	.
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	498 902	.	.	17 416
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	243 793	.	.	5 280
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	1 045 014	.	.	25 500
43.34.2	Glasergerbe	30 343	.	–	.
43.2/ 43.3	Ausbaugewerbe insgesamt	7 824 222	23 214	1 499	127 909
	Nachrichtlich:				
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	504 352	6 707	3 987	1 822
	davon Unternehmen mit ... Beschäftigten				
	20 – 49	3 743 333	5 042	644	63 533
	50 – 99	1 539 767	4 760	.	.
	100 – 199	900 882	.	.	12 375
	200 – 249	179 920	–	–	2 352
	250 und mehr	1 460 320	.	–	.
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis ... 1 000 EUR				
	unter 2 000	577 850	913	.	.
	2 000 bis unter 5 000	2 523 629	5 859	254	42 661
	5 000 bis unter 20 000	2 567 726	3 036	522	45 609
	20 000 bis unter 50 000	847 392	.	.	10 835
	50 000 und mehr	1 307 624	.	–	.

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)– 2) Beschäftigte aller in der Erhebung erfassten Unternehmen – 3) Umsatz aller in der Erhebung erfassten Unternehmen – 4) anderweitig nicht genannt

Noch: **1. Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen der Unternehmen*) des Ausbaugewerbes 2015 nach Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrößenklassen und Umsatzgrößenklassen**

Systematik Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen					Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
		insgesamt	darunter		je Beschäftigten ²⁾	Verhältnis zum Umsatz ³⁾	
			selbsterstellte Anlagen	gebraucht er- worbene Bauten und zugehörige Grundstücke			
		1 000 EUR			EUR	%	
43.2	Bauinstallation	95 590	595	.	1 890	1,6	17 036
	davon						
43.21.0	Elektroinstallation	33 806	554	.	1 597	1,5	5 007
43.22.0	Gas-, Wasser- Heizungs- sowie Lüftungsinstallation und Klimaanlage- installation	48 703	41	–	2 058	1,7	3 423
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	7 609	–	–	2 405	1,6	320
43.29.9	sonstige Bauinstallation, a. n. g. ⁴⁾	5 472	–	–	2 123	1,5	8 286
43.3	Sonstiger Ausbau	57 032	178	.	3 147	2,9	6 854
	darunter						
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	2 144	–	–	2 150	1,6	103
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	19 378	64	.	4 352	3,9	2 207
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	6 073	.	–	3 110	2,5	646
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	28 320	.	–	2 738	2,7	3 809
43.34.2	Glasergerbe	1 041	–	–	3 263	3,4	38
43.2/ 43.3	Ausbaugewerbe insgesamt	152 622	773	2 012	2 221	2,0	23 890
	Nachrichtlich:						
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	12 516	–	.	15 704	2,5	5 102
	davon Unternehmen mit ... Beschäftigten						
	20 – 49	69 219	.	.	1 888	1,8	9 933
	50 – 99	32 530	424	.	2 286	2,1	9 791
	100 – 199	15 071	.	–	2 127	1,7	828
	200 – 249	2 352	–	–	2 136	1,3	61
	250 und mehr	33 451	–	–	3 474	2,3	3 276
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis ... 1 000 EUR						
	unter 2 000	10 160	.	–	1 065	1,8	1 955
	2 000 bis unter 5 000	48 774	305	.	1 827	1,9	4 808
	5 000 bis unter 20 000	49 167	404	.	2 545	1,9	13 501
	20 000 bis unter 50 000	15 181	.	–	2 778	1,8	414
	50 000 und mehr	29 341	–	–	3 816	2,2	3 213

Anmerkungen Seite 8

**2. Unternehmen*), Beschäftigte am 30. September sowie Entgelte und
Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe 2015 nach Wirtschaftszweigen,
Unternehmensgrößenklassen und Umsatzgrößenklassen**

Systematik Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Unternehmen		Beschäftigte	Entgelte	Gesamtumsatz
		insgesamt	darunter mit aktivierten Investitionen			
		Anzahl		1 000 EUR		
43.2	Bauinstallation	1 090	908	50 578	1 663 122	5 870 531
	davon					
43.21.0	Elektroinstallation	439	350	21 174	656 477	2 187 024
43.22.0	Gas-, Wasser- Heizungs- sowie Lüftungsinstallation und Klimaanlage- installation	556	476	23 663	783 112	2 861 545
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	54	45	3 164	119 831	464 253
43.29.9	sonstige Bauinstallation, a. n. g. ²⁾	41	37	2 577	103 702	357 709
43.3	Sonstiger Ausbau	450	368	18 125	538 895	1 953 691
	darunter					
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	31	21	997	29 055	131 765
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	128	113	4 453	126 469	498 902
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	60	51	1 953	57 533	243 793
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	220	174	10 345	315 401	1 045 014
43.34.2	Glasergerbe	9	8	319	9 297	30 343
43.2/ 43.3	Ausbaugewerbe insgesamt	1 540	1 276	68 703	2 202 017	7 824 222
	Nachrichtlich:					
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	23	17	797	38 638	504 352
	davon Unternehmen mit ... Beschäftigten					
	20 – 49	1 245	1 012	36 656	1 057 213	3 743 333
	50 – 99	220	196	14 231	443 913	1 539 767
	100 – 199	52	46	7 085	256 645	900 882
	200 – 249	5	5	1 101	50 176	179 920
	250 und mehr	18	17	9 630	394 069	1 460 320
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis ... 1 000 EUR					
	unter 2 000	378	294	9 536	226 756	577 850
	2 000 bis unter 5 000	818	683	26 696	773 421	2 523 629
	5 000 bis unter 20 000	302	258	19 317	649 678	2 567 726
	20 000 bis unter 50 000	30	29	5 465	213 133	847 392
	50 000 und mehr	12	12	7 689	339 029	1 307 624

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 2) anderweitig nicht genannt

**3. Unternehmen*), Beschäftigte am 30. September, Gesamtumsatz
und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe 2015
nach kreisfreien Städten und Kreisen**)**

Verwaltungsbezirk	Unternehmen		Beschäftigte	Gesamtumsatz	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		
	insgesamt	darunter mit aktivierten Investitionen			insgesamt	je Beschäftigten	Verhältnis zum Umsatz
	Anzahl				1 000 EUR	EUR	%
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	42	38	1 733	218 556	3 808	2 198	1,7
Duisburg	41	37	2 162	284 603	7 886	3 647	2,8
Essen	65	57	3 582	448 556	7 368	2 057	1,6
Krefeld	15	11	669	73 281	1 240	1 853	1,7
Mönchengladbach	18	15	814	74 816	653	803	0,9
Mülheim an der Ruhr	15	15	965	103 157	1 401	1 452	1,4
Oberhausen	30	24	1 105	92 424	1 148	1 039	1,2
Remscheid	7	5	194	15 470	.	.	.
Solingen	3	2	145	12 390	.	.	.
Wuppertal	18	11	692	79 791	2 365	3 418	3,0
Kreise							
Kleve	29	22	1 361	160 419	2 926	2 150	1,8
Mettmann	34	30	1 833	186 693	3 617	1 974	1,9
Rhein-Kreis Neuss	20	18	745	78 681	1 107	1 486	1,4
Viersen	14	10	592	70 035	1 910	3 226	2,7
Wesel	48	39	1 850	173 506	2 897	1 566	1,7
Reg.-Bez. Düsseldorf	399	334	18 442	2 072 378	38 571	2 091	1,9
Kreisfreie Städte							
Bonn	29	24	1 154	114 206	2 985	2 587	2,6
Köln	78	62	6 937	1 049 303	24 622	3 549	2,3
Leverkusen	8	3	214	20 965	180	839	0,9
Kreise							
Städteregion Aachen	36	31	1 500	143 241	2 581	1 721	1,8
darunter kreisfreie Stadt Aachen	9	9	359	40 799	464	1 293	1,1
Düren	19	13	543	55 682	530	976	1,0
Rhein-Erft-Kreis	36	31	1 324	141 077	1 805	1 363	1,3
Euskirchen	11	9	404	60 730	781	1 933	1,3
Heinsberg	24	20	853	78 318	1 369	1 604	1,7
Oberbergischer Kreis	19	14	772	90 379	857	1 110	0,9
Rhein.-Berg. Kreis	22	20	1 444	159 720	1 715	1 188	1,1
Rhein-Sieg-Kreis	49	42	1 808	204 724	2 981	1 649	1,5
Reg.-Bez. Köln	331	269	16 953	2 118 345	40 406	2 383	1,9
Kreisfreie Städte							
Bottrop	10	8	326	28 429	428	1 314	1,5
Gelsenkirchen	28	25	1 599	195 969	4 878	3 051	2,5
Münster	32	30	1 384	138 164	2 465	1 781	1,8

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Wirtschaftszweig 41.1 ist nicht darin enthalten

**Noch: 3. Unternehmen*), Beschäftigte am 30. September, Gesamtumsatz
und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe 2015
nach kreisfreien Städten und Kreisen**)**

Verwaltungsbezirk	Unternehmen		Beschäftigte	Gesamtumsatz	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		
	insgesamt	darunter mit aktivierten Investitionen			insgesamt	je Beschäftigten	Verhältnis zum Umsatz
	Anzahl		1 000 EUR		EUR	%	
Kreise							
Borken	65	59	3 080	375 498	8 049	2 613	2,1
Coesfeld	32	31	1 034	112 762	1 773	1 715	1,6
Recklinghausen	62	42	2 363	229 386	3 213	1 360	1,4
Steinfurt	60	49	2 226	258 707	9 126	4 100	3,5
Warendorf	34	25	1 237	126 210	2 090	1 689	1,7
Reg.-Bez. Münster	323	269	13 249	1 465 125	32 022	2 417	2,2
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	23	17	851	119 856	1 090	1 280	0,9
Kreise							
Gütersloh	43	39	2 168	246 180	3 639	1 679	1,5
Herford	28	22	1 020	121 739	677	664	0,6
Höxter	13	11	524	52 369	835	1 594	1,6
Lippe	29	22	1 272	122 145	2 702	2 125	2,2
Minden-Lübbecke	27	23	914	112 642	1 613	1 765	1,4
Paderborn	35	34	1 542	178 873	4 232	2 745	2,4
Reg.-Bez. Detmold	198	168	8 291	953 804	14 788	1 784	1,6
Kreisfreie Städte							
Bochum	28	22	1 033	87 791	1 778	1 721	2,0
Dortmund	49	44	1 864	204 759	5 883	3 156	2,9
Hagen	9	6	510	40 642	.	.	.
Hamm	15	11	688	61 580	761	1 106	1,2
Herne	16	11	516	48 974	661	1 282	1,4
Kreise							
Ennepe-Ruhr Kreis	23	20	1 332	144 879	4 060	3 048	2,8
Hochsauerlandkreis	25	24	1 108	119 305	1 710	1 543	1,4
Märkischer Kreis	28	24	830	78 281	746	899	1,0
Olpe	4	3	158	17 335	.	.	.
Siegen-Wittgenstein	28	20	1 424	192 909	4 592	3 225	2,4
Soest	37	31	1 470	135 788	2 763	1 880	2,0
Unna	27	20	835	82 325	1 356	1 624	1,6
Reg.-Bez. Arnsberg	289	236	11 768	1 214 568	26 836	2 280	2,2
Nordrhein-Westfalen	1 540	1 276	68 703	7 824 220	152 623	2 221	2,0

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Wirtschaftszweig 41.1 ist nicht darin enthalten

**4. Unternehmen*), Beschäftigte am 30. September, Gesamtumsatz
und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe 2006 – 2015
– Zuordnung nach der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2003/WZ 2008)**) –**

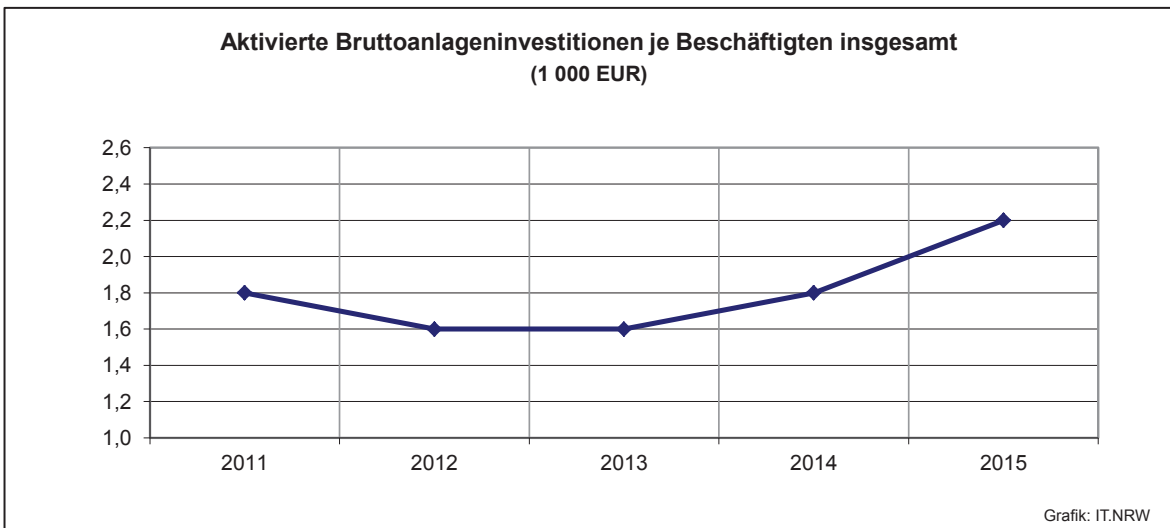
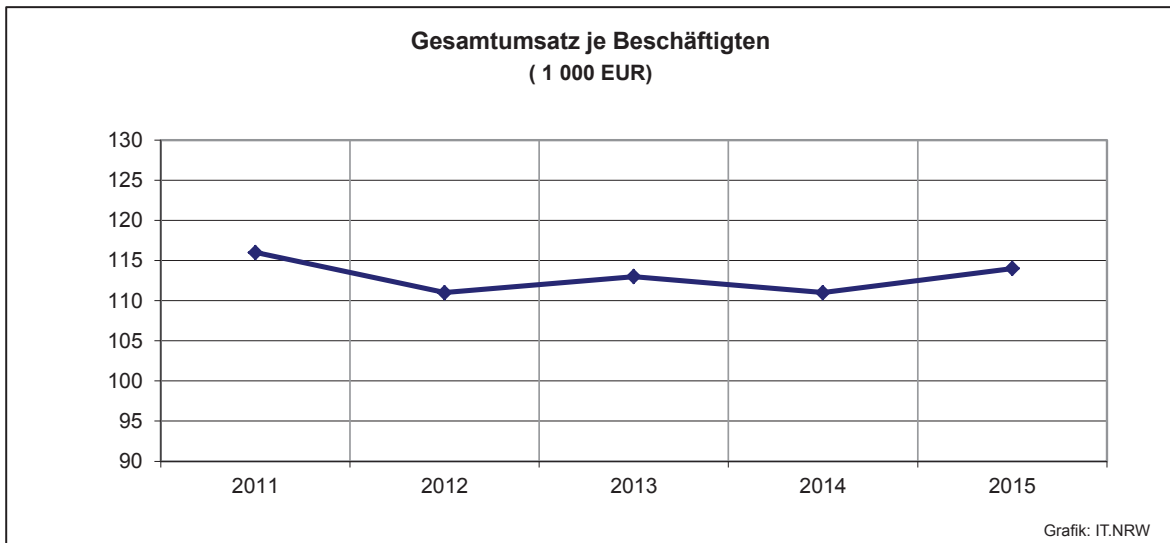
Merkmale	Einheit	2006	2007	2008	2009	2010
Unternehmen	Anzahl	1 085	1 347	1 357	1 334	1 416
darunter mit aktivierten Investitionen	Anzahl	884	1 095	1 078	1 085	1 181
Beschäftigte am 30. September	Anzahl	47 038	57 505	59 174	58 800	62 396
Gesamtumsatz	1 000 EUR	4 926 474	5 836 975	6 491 705	6 309 499	6 764 529
Aktiviert Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	91 946	112 553	100 889	122 787	119 440
davon						
bebaute Grundstücke und Bauten	1 000 EUR	3 804	8 049	6 186	8 704	10 239
Grundstücke ohne Bauten	1 000 EUR	878	1 371	408	547	779
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	1 000 EUR	87 264	103 133	94 295	113 536	108 422
Investitionen je Beschäftigten	EUR	1 955	1 957	1 705	2 088	1 914
Verhältnis der Investitionen zum Umsatz	%	1,9	1,9	1,6	1,9	1,8

– Zuordnung nach der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008)) –**

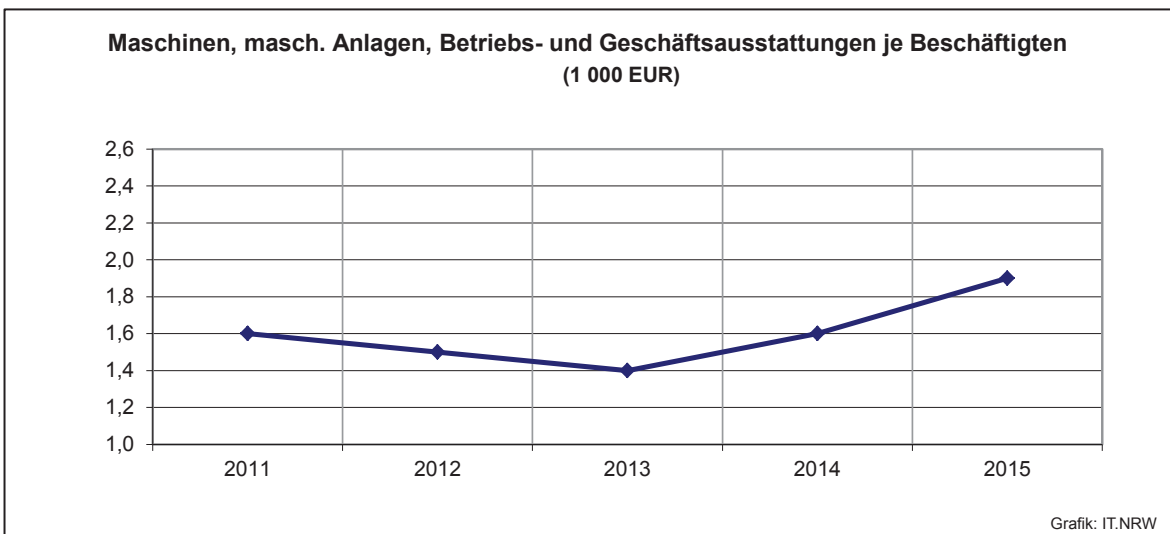
Merkmale	Einheit	2011	2012	2013	2014	2015
Unternehmen	Anzahl	1 458	1 468	1 484	1 559	1 540
darunter mit aktivierten Investitionen	Anzahl	1 216	1 194	1 226	1 296	1 276
Beschäftigte am 30. September	Anzahl	64 113	65 203	66 799	68 418	68 703
Gesamtumsatz	1 000 EUR	7 461 163	7 232 251	7 548 564	7 628 129	7 824 222
Aktiviert Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	116 348	106 442	105 468	125 975	152 622
davon						
bebaute Grundstücke und Bauten	1 000 EUR	12 285	9 716	8 833	16 120	23 214
Grundstücke ohne Bauten	1 000 EUR	606	1 806	238	722	1 499
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	1 000 EUR	103 457	94 920	96 397	109 133	127 909
Investitionen je Beschäftigten	EUR	1 815	1 632	1 579	1 841	2 221
Verhältnis der Investitionen zum Umsatz	%	1,6	1,5	1,4	1,7	2,0

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003) bis einschl. 2007, ab 2008 (WZ 2008)

**Wirtschaftliche Kennziffern des nordrhein-westfälischen Ausbaugewerbes ab 2010
(Werte der Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten)**



darunter:



Veröffentlichungen zur Entwicklung und Struktur im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und bei der Gewinnung von Steinen und Erden

Betriebsergebnisse

– monatlich

Inhalt: Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze in Nordrhein-Westfalen nach Wirtschaftszweigen und nach Regierungsbezirken sowie kreisfreien Städten und Kreisen insgesamt; aktuellste Produktions- und Auftragseingangsindizes nach Wirtschaftszweigen in Nordrhein-Westfalen. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz in Nordrhein-Westfalen nach fachlichen Betriebsteilen.

Bestellnummer: E133

– jährlich

Inhalt: Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze in Nordrhein-Westfalen nach Wirtschaftszweigen und nach Regierungsbezirken sowie kreisfreien Städten und Kreisen. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz in Nordrhein-Westfalen nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen.

Bestellnummer: E123

Produktion

Inhalt: Zum Absatz bestimmte Produktion, nach Güterabteilungen und Güterklassen.

Bestellnummer: E153

Unternehmens- und Betriebsergebnisse – Investitionen

– jährlich

Inhalt: Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz, Investitionen der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und Unternehmens- bzw. Betriebsgrößenklassen; Investitionen der Betriebe nach Wirtschaftszweigen, Betriebs- und Umsatzgrößenklassen. Jährliche Ergebnisse für Gemeinden.

Bestellnummer: E163

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilt Ihnen gerne der statistische Auskunftsdienst unter der Telefon-Nr. (0211) 9449-2495 oder per E-Mail unter statistik-info@it.nrw.de.